



Sternen-Laterne

Papierlaterne aus Fünfecken

[15. Dezember 2019](#) [redaktion](#) [Kerzen und Licht 0](#)

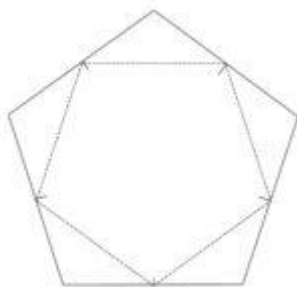
Durch Zufall bin ich neulich wieder auf diese Sternen-Laterne gestoßen, die ich vor vielen Jahren mit meinen Kindern für ein Sternenfest gebastelt habe. Ich hatte total vergessen, was für ein hübsches Licht sie machen. Ich weiß noch wie die Kinder erstaunt geschaut haben, als sich auf der Laterne tatsächlich Sterne zeigten. Diese Laternen eignen sich nicht nur zu St. Martin oder Weihnachten, sondern auch zu einem schönen Sommerfest. Übrigens gibt es sie unter vielen verschiedenen Namen: Waldorf-Laterne, Fünfeck-Sternen-Laterne, Pentagon-Laterne und so weiter. Ich persönlich finde, dass der Name Sternen-Laterne sie sehr gut beschreibt.

Zubehör

6 Bögen A4 [Elefantenpapier / -haut](#) in gewünschter Farbe alternativ kann auch Tonpapier genommen werden 1 fester Karton Schere und Klebestift Bleistift und Lineal Schere ggf. Speiseöl und Pinsel [Vorlage Fünfeck](#) zum Ausdrucken

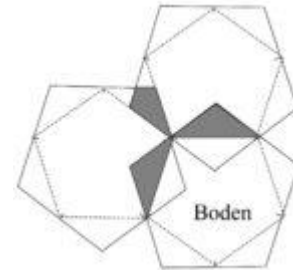
Materialkosten: ca. € 3,50

Vorgehensweise:



Für diese Laterne braucht ihr ein wenig Geduld und Fingerfertigkeit, aber die Arbeit lohnt sich. Zunächst braucht ihr eine feste Schablone aus Karton für das Fünfeck. Unter der Materialliste findet ihr eine Vorlage, die ihr gerne zum Ausdrucken verwenden könnt. Habt ihr die Fünfeck-Schablone ausgeschnitten, zeichnet ihr auf allen fünf Seiten die Mitte ein. Die gestrichelten Linien sind Faltnissen, die könnt ihr mit dem Bleistift

einzeichnen, müsst es aber nicht. Die Seitenlänge unseres Fünfecks beträgt 10 cm. Ich finde diese Größe optimal, zum einen ist es groß genug für eine Laterne und zum anderen kann man sie noch gut verkleben. Wenn ihr kleinere Laternen basteln wollt, wird das Zusammenkleben schwieriger. Mit Hilfe der Schablone zeichnet ihr jetzt 11 Fünfecke auf das Elefantpapier. Hierbei ist es wieder wichtig die Seitenmitten zu markieren. Für diese Laternen verwende ich lieber Elefantpapier als Tonpapier, da es stabiler und reißfester ist. Nun werden jeweils die fünf Ecken entlang der Faltnlinien nach innen gefaltet. Danach faltet ihr die fünf Dreiecke



wieder auf. Auf diese Weise werden alle 11 Fünfecke vorbereitet. Nun folgt das Zusammenkleben. Dabei dient ein Fünfeck als Boden von dem ausgegangen wird. Der Reihe nach klebt ihr nun die ersten fünf Fünfecke reihum an den Boden. Dazu werden die Fünfecke an den geknickten Laschen (Dreiecken) wie ihr auf der Abbildung sehen könnt, verklebt. Dabei wölbt sich die Laterne mit jedem Fünfeck mehr nach oben. und bildet eine eckige Kugel. Beim Verkleben solltet ihr unbedingt darauf achten, dass die Kanten (Faltnlinien) exakt übereinander liegen Die letzten fünf Teile werden anschließend nach dem gleichen Prinzip angeklebt. Zum Schluss nur noch die oberen freien Ecken nach innen falten und verkleben. Jetzt fehlt nur noch ein Teelicht und eure Laterne leuchtet schön

Falls Euch die Leuchtkraft zu gering ist oder ihr mit Tonpapier gebastelt habt, könnt ihr nun die Laterne mit geruchslosem Speiseöl einpinseln und trocknen lassen. Funktioniert prima! Anmerkung: Es spielt übrigens keine Rolle, ob eine Lasche außen oder innen verklebt ist, da man es später nicht sieht. Falls Euch diese Laterne zu groß ist, wir haben noch eine wunderschöne kleine [Waldorf-Laterne](#), schaut sie euch mal an, vielleicht ist das etwas für euch.